

„Ein Teil Familiengeschichte“

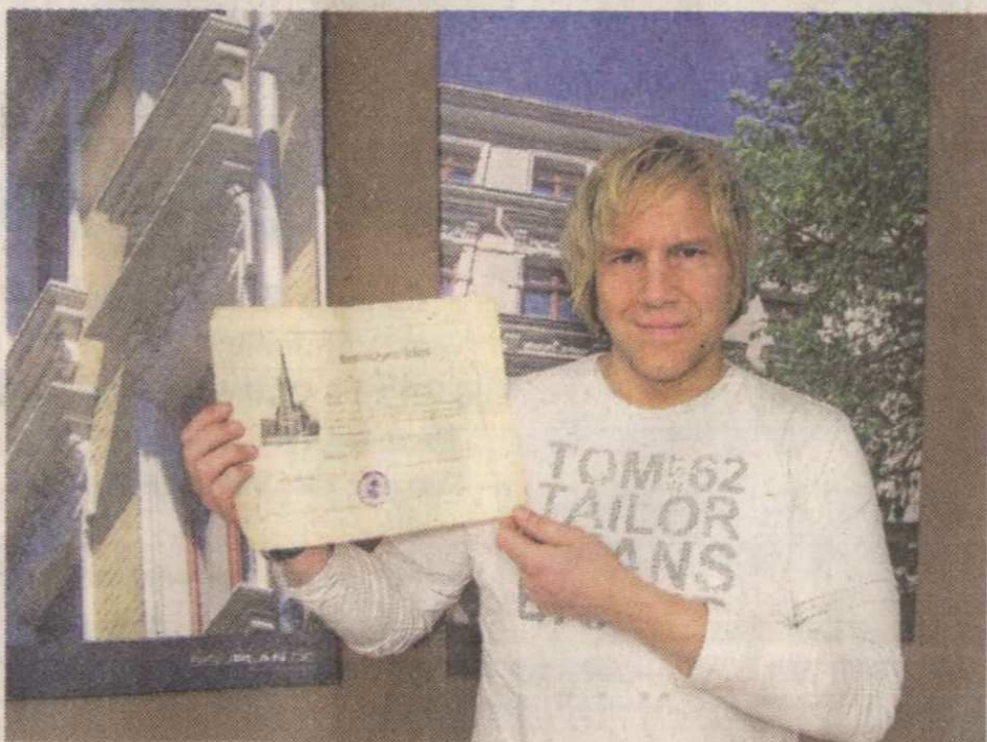
Halbzeit bei der Spendenaktion für die Leipziger Freiheitsglocke

Mit der Spendenaktion für die Freiheitsglocke in der Leipziger Nathanaelkirche geht es voran. Mehr als die Hälfte der benötigten Summe ist bei der Aktion, die vom WochenKurier begleitet wird, bereits zusammengekommen. Nicht selten stecken persönliche Geschichten hinter den Spenden.

So wie zum Beispiel bei dem Leipziger Architekten Heiko Kauerauf, der 500 Euro für den Guss der neuen Glocke gegeben hat. „Mein Großvater mütterlicherseits ist vor fast 100 Jahren in der Nathanaelkirche konfirmiert worden“, erklärt der 44-Jährige im Gespräch mit WochenKurier. „Ich habe sogar noch den Konfirmationsschein aus dem Jahr 1916. Den habe ich im Familienbuch meiner Großeltern gefunden.“ Dass das Buch überhaupt noch existiert hat Heiko Kauerauf seiner Mutter zu verdanken, die es über viele Jahre aufbewahrt hat. „Das ist für mich ein Teil Familiengeschichte.“ Über 15.000 Euro haben die Leipziger und die Mitglieder der Nathanaelgemeinde bereits zusammengebracht. Benötigt werden 26.000 Euro. Am 9. Oktober 2012 soll die Glocke in der Nathanaelkirche unweit des Lindenauer Marktes eingeweiht werden. „Damit dieser Termin gehalten werden

kann, muss der Auftrag mindestens zwei Monate vorher an die Gießerei gehen“, erzählt der Gemeindepfarrer Sebastian Führer. „Das geht aber nur, wenn bis dahin genug Geld im Spendentopf ist.“ Als Sohn des Pfarrers Christian Führer, der bei den Ereignissen im Wendeherbst 1989 in Leipzig eine große Rolle spielte, hat Sebastian Führer nicht nur als Pfarrer der Nathanaelgemeinde eine Beziehung zu der Freiheitsglocke, die nach ihrer Fertigstellung an die entscheidende damalige Leipziger Montagsdemo erinnern soll. Und der Gottesmann hat für die Spendenaktion noch eine Art Ass im Ärmel: „Wir hoffen darauf, dass wir noch eine Unterstützung von der Landeskirche bekommen.

Denn ich glaube, dass wir, wenn sich die Aktion weiter so gut entwickelt, nicht alleine gelassen werden, falls am Ende sagen wir mal noch 1.000 Euro fehlen sollten.“ Hintergrund der Spendenaktion: Im Geläut der Lindenauer Nathanaelkirche fehlt seit Langem die dritte Glocke. Die Vorgängerglocke wurde vor 10 Jahren abgehängt. Sie ist kaputt und besteht zudem nur aus Stahl, weil es in der Nachkriegszeit für ihren Guss nicht genug Bronze gab. Ein Spendenkonto für das ehrgeizige Vorhaben wurde eingerichtet von der Volksbank am Lindenauer Markt. Wer helfen will: Nathanael-Kirchgemeinde, Konto 317826214, Bankleitzahl 86095604, Betreff „Freiheitsglocke“. *dar*



Heiko Kauerauf mit dem Konfirmationsschein seines Großvaters aus dem Jahr 1916.

Foto: dar